



# GYMNASIUM AM MOLTKEPLATZ

*Gemeinsam. Mehr erreichen.*

## Aufgaben und Ziele des Faches Geschichte

Die Fächer des gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeldes leisten einen gemeinsamen Beitrag zur Entwicklung von Kompetenzen, die das Verstehen der Wirklichkeit sowie gesellschaftlich wirksamer Strukturen und Prozesse ermöglichen und die Mitwirkung in demokratisch verfassten Gemeinwesen unterstützen sollen. Gemeinsam befassen sie sich mit den Möglichkeiten und Grenzen menschlichen Denkens und Handelns im Hinblick auf die jeweiligen individuellen, gesellschaftlichen, zeit- und raumbezogenen Voraussetzungen, Bedingungen und Auswirkungen. Durch die Vermittlung gesellschaftswissenschaftlich relevanter Erkenntnis- und Verfahrensweisen tragen sie in besonderer Weise zum Aufbau eines Orientierungs-, Deutungs-, Kultur- und Weltwissens bei. Dies fördert die Entwicklung einer eigenen Identität sowie die Fähigkeit zur selbstständigen Urteilsbildung und schafft damit die Grundlage für das Wahrnehmen eigener Lebenschancen sowie für eine reflektierte Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten.

Diesen Beitrag leistet das Fach Geschichte insbesondere durch die systematische Analyse von historischen Bezügen und Prozessen, in die Menschen immer eingebunden sind. Fachlich geht es um die exemplarisch an historischen Gegenständen zu gewinnende Erkenntnis, dass das gesamte Umfeld des Menschen in komplexen historischen Prozessen entstanden ist und ständigem Wandel unterliegt. Die Aufgaben des Geschichtsunterrichts sind fokussiert im Auftrag der Förderung eines reflektierten Geschichtsbewusstseins. Geschichtsbewusstsein meint, die Verschränkung der Wahrnehmungen und Deutungen von Vergangenheit mit Gegenwartserfahrungen und Zukunftserwartungen. **Grundkurse** im Fach Geschichte repräsentieren das Lernniveau der gymnasialen Oberstufe im Hinblick auf eine fundierte Allgemeinbildung und grundlegende wissenschaftspropädeutische Ausbildung. Sie sollen in grundlegende Fragestellungen, Sachverhalte, Problemkomplexe und Strukturen einführen und wesentliche Arbeitsmethoden des Faches vermitteln.

**Leistungskurse** im Fach Geschichte zeichnen sich gegenüber den Grundkursen durch ein höheres Maß an Differenziertheit der angestrebten kognitiven Operationen und einen höheren angestrebten Grad vertiefter Reflexion aus. Umfang, Komplexität und Abstraktionsgrad der Kompetenzen sowie der Umfang der zugrunde liegenden Quellen und Darstellungen sind größer. Ferner wird in Leistungskursen im Vergleich zu Grundkursen ein höherer Grad an Selbstständigkeit in der Ausführung, Vernetzung und dem Transfer entsprechender Operationen erwartet. (vgl. KLP, S. 10f.)

# Planungsübersicht über das 1. Unterrichtsvorhaben im Fach Geschichte in der Qualifikationsphase

<b>Thema</b>	Das „lange“ 19. Jahrhundert		
<b>Buch</b>	Geschichte und Geschehen – Qualifikationsphase Oberstufe		
<b>Zeitbedarf</b>	1.Halbjahr Q1 (Q1.1.)		
<b>Inhaltsfeld(er)</b> (vgl. KLP, GK: S. 28ff. LK: 35ff.)	Inhaltsfeld 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise Inhaltsfeld 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20 Inhaltsfeld 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	„Einheit und Freiheit“- die deutsche Revolution von 1848/1849 bis zum Deutschen Kaiserreich Die Zweite Industrielle Revolution und die Entstehung der modernen Massengesellschaft Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft		
<b>Übergeordnete Kompetenzen</b>  (vgl. KLP für GK: 25ff; für LK: 32ff )	<b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>■ ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),</li> <li>■ erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2),</li> <li>■ unterscheiden Anlässe und</li> </ul>	<b>Methodenkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>■ treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),</li> <li>■ recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),</li> <li>■ erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</li> </ul>	<b>Urteilskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>■ beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),</li> <li>■ beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),</li> <li>■ beurteilen historische Sachverhalte</li> </ul>

	<p>Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK3),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4),</li> <li>■ identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5),</li> <li>■ erläutern Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz (SK6).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>■ analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),</li> <li>■ wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> <li>■ interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7),</li> <li>■ stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),</li> <li>■ stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).</li> </ul>	<p>angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),</li> <li>■ beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),</li> <li>■ erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6),</li> <li>■ bewerten angeleitet historische Sachverhalte unter Benennung der wesentlichen jeweils zugrunde gelegten Kriterien (UK7),</li> <li>■ bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK8).</li> </ul>
<p><b>Unterrichtssequenzen</b></p>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzen</b></p> <p>Für den <i>Grundkurs</i> gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern das Verständnis von „Nation“ in Deutschland und einem weiteren europäischen Land (SK1,2),</li> <li>• erläutern Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus im Vormärz und in der Revolution von 1848 (SK1,2),</li> </ul>		

- bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts (UK1).
  - erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches sowie die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich (SK1,2),
  - wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
  - interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
  - bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven (UK3,6),
  - beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft (UK5,6).
  - bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven (UK3,6).
  - bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven (UK3,6).
  - erörtern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution (UK5,6).
  - beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswirklichkeit für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen (SK6).
  - beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Verkehr und Umwelt im jeweiligen Zusammenhang (SK2,5).
  - identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4).
  - erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus (SK1,2),
  - bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven (UK6,7).
  - erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung (UK6,8),
  - beurteilen ausgehend von kontroversen Positionen ansatzweise die Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs (UK6,7).
  - erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben (SK3).
- Für den **Leistungskurs** gilt zusätzlich:
- erläutern die europäischen Dimension des Dreißigjährigen Krieges und der Napoleonischen Kriege (SK)
  - erläutern die Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1648, 1815 und deren jeweiligen Folgeerscheinungen (SK)
  - erörtern den Stellenwert konfessioneller Fragen im Friedensvertrag von 1648
  - beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648 und 1815

**Leistungsbewertung**

2 Klausuren;

	GK: 3-stündige Klausur; LK: 4-stündige Klausur
<b>Absprachen, Anregungen</b>	ggf. Referate zum Thema „Industriellen Revolution“

## Planungsübersicht über das 2. Unterrichtsvorhaben im Fach Geschichte in der Qualifikationsphase

<b>Thema</b>	Vergangenheit, die nie vergeht- Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg			
<b>Buch</b>	Geschichte und Geschehen – Qualifikationsphase Oberstufe			
<b>Zeitbedarf</b>	2.Halbjahr Q1 (Q1.2.)			
<b>Inhaltsfeld(er)</b> (vgl. KLP, GK: S. 28ff. LK: 35ff.)	Inhaltsfeld 5: Die Zeit des Nationalsozialismus- Voraussetzungen, Nachwirkungen und Deutungen  Inhaltsfeld 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20  Inhaltsfeld 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	Die Weimarer Republik  Etablierung der nationalsozialistischen Diktatur  Verfolgung und Widerstand			
<b>Übergeordnete Kompetenzen</b>  (vgl. KLP für GK: 25ff; für LK: 32ff )	<b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ■ ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1), ■ erläutern historische	<b>Methodenkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ■ treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), ■ recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),	<b>Urteilskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ■ beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit	<b>Handlungskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ■ stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1), ■ entwickeln Ansätze für

	<p>Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK3),</li> <li>■ beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4),</li> <li>■ identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5),</li> <li>■ erläutern Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz (SK6).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</li> <li>■ identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>■ analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),</li> <li>■ wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> <li>■ interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7),</li> <li>■ stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),</li> </ul>	<p>(UK1),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),</li> <li>■ beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),</li> <li>■ beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),</li> <li>■ beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),</li> <li>■ erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6),</li> <li>■ bewerten angeleitet</li> </ul>	<p>Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),</li> <li>■ entscheiden sich begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur (HK4),</li> <li>■ entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5),</li> <li>■ präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-)öffentlichen Diskurs teil (HK6).</li> </ul>
--	--	---	---	---

		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).</li> </ul>	<p>historische Sachverhalte unter Benennung der wesentlichen jeweils zugrunde gelegten Kriterien (UK7),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK8).</li> </ul>	
<p><b>Unterrichtssequenzen</b></p>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzen</b></p> <p>Für den <i>Grundkurs</i> gelten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen die Entstehung des Völkerbundes [...] in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein (SK5,6),</li> <li>• erläutern die europäische Dimension [...] sowie die globale Dimension des Ersten [...] Weltkrieges (SK4),</li> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von [...] 1919 [...] und deren jeweilige Folgeerscheinungen (SK1,6),</li> <li>• beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien (UK3,6),</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa (UK2,3),</li> <li>• beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes [...] für eine internationale Friedenssicherung (UK2,3),</li> <li>• beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648, 1815 und 1919 (UK2,8).</li> <li>• ordnen die Entstehung des Völkerbundes [...] in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein (SK5,6),</li> <li>• erläutern die europäische Dimension [...] sowie die globale Dimension des Ersten [...] Weltkrieges (SK4),</li> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von [...] 1919 [...] und deren jeweilige Folgeerscheinungen (SK1,6),</li> <li>• beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien (UK3,6),</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa (UK2,3),</li> <li>• beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes [...] für eine internationale Friedenssicherung (UK2,3),</li> <li>• beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648, 1815 und 1919 (UK2,8).</li> <li>• erläutern die Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise (SK1,3).</li> <li>• erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP (SK3,4).</li> <li>• erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren</li> </ul>			

Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP (SK3,4),

- erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem (SK4),
- erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen (SK2,4),
- stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8), Vorschlag: Arbeitsteilige Untersuchung von Wahlplakaten der Weimarer Republik nach einem festgelegten Kriterienkatalog, Auswertung Wahlstatistiken.
- erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus. (UK4,8).
- erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur (SK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3).
- erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen (SK4,6),
- erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen (SK2,4),
- erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs (SK4),
- treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),
- stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),
- beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung (UK4,8),
- beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultrationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime (UK5,6).
- beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung (UK4,8).
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).
- erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung (SK1,2,3),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),  
Vorschlag: Untersuchung des Kriegsalltags, Vergleich mit I. Weltkrieg (evtl. Dreißigjährigen Krieg)
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).
- erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes



	<p>der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen (SK4,6),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime (UK2,4),</li> <li>• stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1),</li> <li>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</li> <li>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),</li> <li>• beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur (UK3,6),</li> <li>• beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten (UK5,6)</li> <li>• entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4).</li> </ul> <p>Für den <b>Leistungskurs</b> gilt zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erläutern am Beispiel einer europäischen Metropole städtebauliche Strukturveränderungen im Prozess der Modernisierung (SK)</li> <li>• Charakterisieren am Beispiel der Kriegspropaganda im Ersten Weltkrieg Feindbilder und der Funktion (SK)</li> <li>• Erläutern die Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise (SK)</li> <li>• Beurteilen die im Kontext der Weltwirtschaftskrise getroffenen wirtschaftlichen und politischen Krisenentscheidungen der Handelnden in Deutschland und den USA unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK)</li> </ul>
<b>Leistungsbewertung</b>	2 Klausuren; auch Facharbeiten möglich <u>GK</u> : 3-stündige Klausur; <u>LK</u> : 4-stündige Klausur
<b>Absprachen, Anregungen</b>	ggf. Besuch der Scheuten´schen Bibliothek

## Planungsübersicht über das 3. Unterrichtsvorhaben im Fach Geschichte in der Qualifikationsphase

<b>Thema</b>	Die Teilung Deutschlands im Zeichen der bipolaren Welt
<b>Buch</b>	Geschichte und Geschehen – Qualifikationsphase Oberstufe
<b>Zeitbedarf</b>	1.Halbjahr Q2 (Q2.1.)

<b>Inhaltsfeld(er)</b> (vgl. KLP, GK: S. 28ff. LK: 35ff.)	Inhaltsfeld 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20 Inhaltsfeld 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne	
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	Deutschland nach dem Krieg Teilung Europas- Der Kalte Krieg Zwei deutsche Staaten in der bipolaren Welt	
<b>Übergeordnete Kompetenzen</b> (vgl. KLP für GK: 25ff; für LK: 32ff )	<b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>■ ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),</li> <li>■ erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2),</li> <li>■ unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK3),</li> <li>■ beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4),</li> <li>■ identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5),</li> <li>■ erläutern Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz (SK6).</li> </ul>	<b>Urteilskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>■ beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),</li> <li>■ beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),</li> <li>■ beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),</li> <li>■ beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),</li> <li>■ beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),</li> <li>■ erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6),</li> <li>■ bewerten angeleitet historische Sachverhalte unter Benennung der wesentlichen jeweils zugrunde gelegten Kriterien (UK7),</li> <li>■ bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK8).</li> </ul>

<b>Unterrichtssequenzen</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten. (SK4,6),</li> <li>• erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes, (SK1,2),</li> <li>• erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung, (SK4,5),</li> <li>• beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945 (UK3,6).</li> <li>• erläutern die europäische Dimension [...]sowie die globale Dimension des [...] Zweiten Weltkrieges (SK4).</li> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von [...]1945 und deren jeweilige Folgeerscheinungen, (SK1,6),</li> <li>• ordnen die Entstehung des Völkerbundes und der UNO in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein (SK5,6),</li> <li>• erläutern die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg (SK1,2),</li> <li>• beurteilen die besonderen Merkmale der Nachkriegsordnung nach 1945 im Zeichen des Kalten Krieges (UK1,2),</li> <li>• beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine inter-nationale Friedenssicherung (UK1,2,3),</li> </ul>
<b>Leistungsbewertung</b>	2 Klausuren <u>GK</u> : 3-stündige Klausur; <u>LK</u> : 4-stündige Klausur
<b>Zusatzkurse</b>	Berücksichtigen mind. zwei der sieben Inhaltsfelder, aus denen die Lehrkräfte ausgehend von Lernendeninteressen, Schulprogrammenschwerpunkten und aktuellen Ereignissen der Erinnerungskultur verschiedene Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte des Kernlehrplans auswählen. Dabei werden alle vier Kompetenzbereiche des Faches angemessen berücksichtigt.

## Planungsübersicht über das 4. Unterrichtsvorhaben im Fach Geschichte in der Qualifikationsphase

<b>Thema</b>	Die „deutsche Frage“ - wer löst sie?
<b>Buch</b>	Geschichte und Geschehen – Qualifikationsphase Oberstufe
<b>Zeitbedarf</b>	2.Halbjahr Q2 (Q2.2.)
<b>Inhaltsfeld(er)</b>	Inhaltsfeld 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20

(vgl. KLP, GK: S. 28ff. LK: 35ff.)	Inhaltsfeld 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne	
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	Das Epochenjahr 1989  Europäischer Einigungsprozess	
<b>Übergeordnete Kompetenzen</b>  (vgl. KLP für GK: 25ff; für LK: 32ff )	<b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>■ ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),</li> <li>■ erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2),</li> <li>■ unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK3),</li> <li>■ beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4),</li> <li>■ identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5),</li> <li>■ erläutern Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz (SK6).</li> </ul>	<b>Urteilskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>■ beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),</li> <li>■ beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),</li> <li>■ beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),</li> <li>■ beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),</li> <li>■ beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),</li> <li>■ erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6),</li> <li>■ bewerten angeleitet historische Sachverhalte unter Benennung der wesentlichen jeweils zugrunde gelegten Kriterien (UK7),</li> <li>■ bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK8).</li> </ul>
<b>Unterrichtssequenzen</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext</li> </ul>	

	<p>nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren (SK1,2),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges (UK1,2,3),</li> <li>• erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart (UK2,6),</li> <li>• beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland (UK2,5,6).</li> </ul>
<b>Leistungsbewertung</b>	<p><u>GK</u>: Klausur Vorabitur, wenn Geschichte 3. Fach</p> <p><u>LK</u>: Klausur Vorabitur</p>
<b>Zusatzkurse</b>	<p>Berücksichtigen mind. zwei der sieben Inhaltsfelder, aus denen die Lehrkräfte ausgehend von Lernendeninteressen, Schulprogrammenschwerpunkten und aktuellen Ereignissen der Erinnerungskultur verschiedene Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte des Kernlehrplans auswählen. Dabei werden alle vier Kompetenzbereiche des Faches angemessen berücksichtigt.</p>

## Leistungsbewertung in der Oberstufe

In der Sekundarstufe II erfolgt die Leistungsbewertung in den Beurteilungsbereichen „Klausuren“ und „mündliche und sonstige Mitarbeit“ (Hausaufgaben, Referate, Protokolle, schriftliche Übungen und Mitarbeit in Projekten). Leistungsbewertungen sind ein kontinuierlicher Prozess, erfolgen auf der Grundlage aller von Schülerinnen und Schülern im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten Leistungen und beziehen sich auf die im Unterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Von den Schülerinnen und Schülern wird eine angemessene und selbstständige Anwendung fachspezifischer Methoden und Kenntnisse erwartet. Im inhaltlichen und im methodischen Bereich sollen Lernfortschritt und Anspruchsniveau von der Einführungsphase an progressiv steigen. Maßstäbe für die Progression sind qualitative und quantitative inhaltliche Komplexität der zu bearbeitenden Materialien, Zunahme eines verfügbaren sachlichen Wissensbestandes, auf den argumentativ zurückgegriffen werden kann, Aufbau einer adäquaten Fachsprache, zunehmende Transferleistungen und differenzierteres historisches Urteilsvermögen. Die Aufgabenstellungen in Unterricht und Klausuren erfolgen auf der Basis der „Operatoren“ für das Fach Geschichte, die für das Zentralabitur in NRW erstellt wurden. Es werden Leistungen in den folgenden drei Anforderungsbereichen erwartet: Anforderungsbereich I : Wiedergabe von Kenntnissen (Reorganisation) Anforderungsbereich II : Anwenden von Kenntnissen (Reorganisation und Transfer) Anforderungsbereich III : Reflexion, Beurteilung und Problemlösung. Aufgabenstellung und Benotung der Klausuren in der Qualifikationsphase folgen den Vorgaben des Zentralabiturs und zentral gestellter Klausuren. Es handelt sich um einen materialgebundenen (Quelle oder Sekundärliteratur) Aufgabentyp mit dreigliedriger, kriteriumsorientierter Aufgabenstellung, die sich auf die drei Anforderungsbereiche und die Operatoren bezieht. Bei der Bewertung werden ca. 20 % für Darstellungsleistung vergeben, ansonsten verteilen sich die Punkte annähernd gleich auf die drei Aufgabenstellungen. Bei gehäuften leichten sprachlichen Verstößen wird ein Punkt von der Gesamtnote abgezogen, bei häufigen schweren Verstößen eine ganze Notenstufe. In der Stufe Q 1.2. kann die erste Klausur durch eine Facharbeit ersetzt werden. Das Thema wird von den Schülerinnen und Schülern selbst gewählt und in Absprache mit dem Lehrer festgelegt, der bei der Planung, Gliederung und während des Arbeitsprozesses berät. Es ist zu beachten, dass die Themenstellung problemorientiert erfolgt, damit die Schülerinnen und Schüler Leistungen in allen Anforderungsbereichen erbringen können.